

Theodor Däubler (1876-1934)

An Hölderlin

Du warst in Hellas, ehrfürchtiger Dichter,
Nur zagte vor Athenas Land der Fuß;
Du flügeltest wie Hermes, sachten Schuhs,
Als heimlich hochgesichteter Beschwichter

5

Von Sonnumfangenheit durch Abendlichter:
Dein Atem fand sich Steile eines Nu's –
Umzagtem Wunder nahtest du: ich tu's –
Und urgebannt bestimmten uns Gesichter.

10

Wo staunten die erbitterungsfernen Helden,
Daß sie ein blutendes Geschlecht erblickt?
Gedichtete, ihr habt uns hergenickt!

15 Umwölkte Götter, deren Namen melden,
Sie weilten, nie erreicht, auf fahlem Firm,
Gewitterten um klärungssichre Stirn.
(79 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/daeubler/attische/chap008.html>